



Oben:

Draußen kommerzielle Relzüberflutung, drinnen im Gästezimmer angenehme Zurückhaltung: Viel helles Lärchenholz lässt es aufgeräumt erscheinen.

Rechts:

Die grüne Fassade des Hotels leitet sich aus einem Farbton ab, der in der Altstadt häufig für Sockel verwendet wird.

Unten:

Die Bar ist beliebter Treffpunkt der Gäste. Besonders lecker: der hauseigene Gin und der Cocktail "Tabula Rasa"





Hotel Kitz

Metzingen

Das Boutiquehotel Kitz richtet sich an Shopping-Gäste
— der Outlet-Stadt Metzingen. Dennoch grenzt sich —
das kleine, persönlich gestaltete Haus vom Massenbetrieb
des Einkaufsrummels ab.

Metzingen ist nicht etwa ein Synomym für eine schwäbische Kleinstadt-Idylle, sondern für Outlet-Shopping. Allerdings befinden sich die Fabrikverkäufe im Gegensatz zu anderen Orten hier mitten im Zentrum, und der Outlet-Boom soll sich sogar noch um weitere 65.000 Quadratmeter Verkaufsflächen ausdehnen. Mit der wachsenden Zahl Shopping-Touristen muss die Stadt nun auch ihre Infrastruktur ausbauen: Benötigt werden vor allem Stellflächen und Übernachtungsmöglichkeiten.

Darauf ist der Gastronom Angelo Procopio bereits vorbereitet. Er eröffnete Anfang des Jahres das Boutiquehotel "Kitz" in der Metzinger Altstadt. Zwar richtet sich das Angebot vor allem an Outlet-Besucher – mit der Massenabfertigung und den riesigen Gebäuden der "Outlet City" hat das Konzept aber nichts gemein. Im Gegenteil, das Kitz befindet sich in der historischen Altstadt: "Das Grundstück ist sehr klein. Wir mussten darauf achten, dass das Konzept wirtschaftlich bleibt", erklärt der Architekt des Projekts, Michael Meyer. Da die meisten Gäste nur eine Nacht bleiben, sind die Zimmer klein. Im Kontrast dazu steht der große Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss, welcher sich fast über die gesamte Gebäudelänge erstreckt – hier werden Empfang, Hotelbar und Frühstückssaal gebündelt.

Das Kitz ist bereits das zweite Projekt des Hotelbetreibers. Ihm gehört auch das Restaurant-Hotel "Achtender" in Metzingen. Die Anspielung auf das Hirschgeweih und Reh-Kitz wurden mit der Anekdote "Shopping-Jagd" zum Selbstläufer des gestalterischen Konzepts: In den Zimmern gibt es eine Reihe Haken, an der die (Shopping)-Beute aufgehängt werden kann.

Das Thema Wald und Jagd wird vom gesamten Haus und Corporate Design getragen. Die grünen Fliesen der Hotelbar ergeben ein Rautenmuster als Assoziation an ein Gehege; Visitenkarte, Tapete im Gemeinschaftsraum und Hintergrund der Webseite sind mit einer Wald-Illustration gestaltet. An der Hotelbar liegt das "Botanicum" im selben Design aus, ein Büchlein mit dem Getränke-Angebot des Hotels; der hauseigene Gin duftet übrigens nach Wacholder und Wald.

Ein echtes Stück Wald ist an der Bar verbaut: Die Theke besteht aus einem massiven Lärchenstamm aus dem Biberacher Forst, der zuvor 30 Jahre in einer Zimmerei lag. Auch ansonsten legte man Wert auf möglichst natürliche Materialien: mineralische Böden, geschliffener Estrich, Holztüren und -verkleidungen. Die öffentlichen und privaten, dienenden und bedienten Räume unterscheiden sich auch durch die Materialwahl: Wände und Decken in den Fluren bestehen aus Sichtbeton, in den Zimmer aus einer hellen Lärchenholzverkleidung. Außerdem zonieren farbige Teppiche und Leuchten den Gemeinschaftsraum.

Wer hier einmal übernachtet hat, kennt die Gesichter des Kitz – das trägt zur familiären Atmosphäre des Hotels bei. Spürbar ist ein große Zusammenhalt, im Entwurf, im Corporate Design sowie nicht zuletzt im Hotel-Team. Man fühlt sich willkommen. Und für die Architektur der Kleinstadt setzt das Kitz hoffentlich ein positives Zeichen, denn das kleine Hotel belegt, dass gute zeitgenössische Architektur keine große Geste braucht.

PREISE

ab 99 Euro

ZIMMER
DAVON
2
BARRIEREFREIE
ZIMMER

4
Suiten
für bis zu
vier
Personen

ADRESSE

Kitz Boutique Hotel Pfleghofstraße 30 72555 Metzingen

> www. hotelkitz .de